KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT Nummer 12 14. Jahrgang Dezember 2021

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Nach einem Jahr Pause

Tolle Stimmung am Chlausmärt

Zur Freude vieler Kilchbergerinnen und Kilchberger fand im Gutsbetrieb «Uf Stocken» wiederum der beliebte Kilchberger Chlausmärt statt. Das Angebot war vielfältig, das Wetter durchzogen und die Stimmung toll.

Iris Rothacher

Rund 50 Stände und viele neugierige Besucherinnen und Besucher verzeichnete der Chlausmärt auf dem Gutsbetrieb «Uf Stocken» am letzten Samstag im November. Darunter viele Kilchberger Vereine, die Landeskirchen, diverse Parteien aber auch private «Marktfahrer», die wunderschöne selbstgemachte Sachen verkauften. Nach der Corona bedingten Pause im letzten Jahr war die Dorfmärt-Kommission froh, den Markt im 2021 wieder durchführen zu können.

Für einmal fand der traditionelle Christbaumverkauf am Chlausmärt nicht in der Remise sondern BAG-konform auf der anderen Seite des Gebäudes im Freien statt. Und wie es die Kilchberger Tradition verlangt, wurden die «schönsten» Tannen bereits am Samstag vor dem 1. Advent ausgesucht und nach Hause transportiert, während andere Besucher noch im geheizten Zelt der Feuerwehr sassen und eine Wurst vom Grill der Feuerwehr genossen.

Wie immer, kamen viele Kilchberger mit ihren Familien erst beim Eindunkeln. Dann, wenn die vielen weihnächtlichen Lämpchen von den Bäumen leuchten und die Stimmung im Stockegut so richtig festlich wird. Gegen 17 Uhr besuchten auch der Samichlaus und sein Schmutzli den Chlausmärt und beschenkten die kleinen Märtbesucher mit einem Säckli.

Mehr Fotos auf Seite 28

Wie es die Kilchberger Tradition verlangt, wurden die «schönsten» Tannen bereits am Samstag vor dem 1. Advent ausgesucht und nach Hause transportiert gebracht. *Iris Rothacher*

Inhaltsverzeichnis

Freiwilligenarbeit

Gut 45 Frauen und Männer nahmen am Weiterbildungsanlass für Freiwillige teil. *Seite 2*

Jubilaren

Jubilare und ihre Begleitung feierten gemeinsam runde Geburtstage und eine Eiserne Hochzeit. *Seite 3*

Aus der Schule

Ein junger Mann, der seinen Zivildienst in der Schule Kilchberg leistet, erzählt von seinen Erfahrungen. *Seite 5*

Wahlen

Gleich drei Kandidaten und eine Kandidatin wollen nächstes Jahr einen Sitz im Gemeinderat. Die vier im Interview. *Seiten 6 und 7*

Musik

Nach einem Jahr Pause konnten die beliebten Jahreskonzerte der Harmonie Kilchberg wieder stattfinden *Seite 23*

Anzeige

Weiterbildung für freiwillig Engagierte

Gemeinsam oder einsam?

Der jährliche Weiterbildungsanlass für Freiwillige der Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon wird getragen von den politischen Gemeinden, den ref. Kirchgemeinden beider Orte und der kath. Kirche Kilchberg. Dieses Jahr wurde ein Workshop unter dem Titel «Einsamkeit» angeboten, ein Thema, das in der Pandemie an Dringlichkeit gewonnen hatte.

Bettina Bachmann

Das Organisationskomitee freute sich über viele Teilnehmerinnnen und Teilnehmer und einen gelungenen Anlass.

Fotos: Anne-Carolin Hopmann

Gut 45 Freiwillige folgten der Einladung zu einem halbtäglichen Workshop zum Thema «Einsamkeit». Die Organisatorinnen hatten renommierte Referentinnen und Referenten dazu eingeladen: Dr. Hilde Schäffler, die sich als Sozialwissenschafterin und Projekteliterin seit Jahren mit Einsamkeit und sozialer Teilhabe im Alter auseinandersetzt, Tobias Ballweg, leitender Psychologe des Sanatoriums Kilchberg und Monika Kaspar, Sozialdiakonin und Leiterin letzte Hilfe Kurse.

Hilde Schäffler war Hauptreferentin an der Freiwilligenweiterbildung.

Nach einem Einführungsreferat von Hilde Schäffler, bei dem sich das Plenum mit dem Thema Einsamkeit im Alter grundsätzlich auseinandersetzte und dabei feststellte, dass nicht nur alte Menschen davon betroffen sind, sondern auch immer mehr Junge. Früher brachte man Einsamkeit mit Alleinsein und fehlenden sozialen Kontakten in Verbindung. Aber man kann sich ebenso gut in Gesellschaft einsam fühlen oder trotz vieler Kontakte keine Verbundenheit mit anderen Menschen haben. Die Referentin erläuterte, dass es auf die Qualität der Kontakte ankomme und zum Beispiel Tausende von Followern auf Social Media keinen Schutz vor Einsamkeit böten – im Gegenteil. Ein gutes Gespräch, gemeinsame Interessen, Engagement in Vereinen und lebenslange Beziehungen aufbauen, seien der Schlüssel. Was die Hilfe bei Einsamkeit so erschwert, sei die Scham, mit der das Thema immer noch behaftet sei und generell ein Tabu. Wer einsam ist, gilt als Versager, hat es irgendwie nicht auf die Reihe gebracht.

Drei Workshops

Nach der Kaffeepause fanden sich die Teilnehmenden in den vorher zugeteilten Workshops ein und vertieften die Themen «Warnzeichen der Einsamkeit», «Umgang mit Einsamkeit im Alter», «Mit-sich-befreundet-Sein: Eine Selbsterfahrung» in Gruppen. Insbesondere der Workshop von Tobias Ballweg bot neue Einsichten, führte er doch die Gruppen in einer Meditation in die Verbundenheit mit nahestehenden Personen, die mussten nicht mal mehr am Leben sein und es gelang, in eine Art Zwiegespräch zu kommen. Er ermunterte die Gruppe, Verbundenheit überall zu suchen. Sei es bei Familie, Freunden, verstorbenen wichtigen Personen oder der Natur und intensiven Hobbies. Es war erstaunlich, wie die Meditation und die Verbundenheit bei den meisten Teilnehmenden sehr gut funktionierte. In den beiden anderen Workshops wurde intensiv nach Merkmalen wie Sucht, Verwahrlosung, Rückzug oder Aggression gesucht und Wege, die wieder davon wegführen. Die TeilnehmerInnen nahmen Einiges davon mit in ihren Alltag und wurden ermuntert, Hand zu bieten, wenn sich jemand einsam fühlt.

Auch Thomas Ballweg vom Sanatorium Kilchberg hielt ein spannendes Referat.

Anzeige

Haus / Wohnung mit Garten gesucht

In Kilchberg wohnhafte Familie sucht Haus oder Wohnung mit Garten zum Kauf oder zur langfristigen Miete

079 108 89 85

Anzeige

Gedanken des Gemeindepräsidenten

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2022

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Wie Sie bereits wissen dürften, werden wir am 27. März 2022 wieder unsere Vertreterinnen und Vertreter für die Gemeindebehörden, das heisst für den Gemeinderat und für die Schulpflege, Bau-, Sozial- und Rechnungsprüfungskommission sowie die Mitglieder der Kirchenpflege der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirchgemeinden wählen.
Es ist sehr wichtig, dass sich geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen und sich für unsere Gemeinde engagieren, um diese weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund möchte ich hier – kurz vor Weihnachten – das Prozedere für die Wahlen noch einmal erwähnen:

Gemeindepräsident Martin Berger *Archiv*

Am Sonntag, 27. März 2022, finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die kommende Amtsperiode 2022 bis 2026 statt. In der Ausgabe vom 7. Januar 2022 des «Thalwiler Anzeigers» (amtliches Publikationsorgan der Gemeinde) wird die einzige amtliche Wahl-Publikation veröffentlicht. Zwischen dem 7. bis zum 14. Januar 2022 können alle Interessierten ihre Kandidatur für ein Behördenamt der Abteilung Präsidiales melden. Das entsprechende Formular wird zu diesem Zeitpunkt auf unserer Website verfügbar sein. Möchten Sie mehr darüber erfahren? Auf www.kilchberg.ch --> Politik --> Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2022 bis 2026 finden Sie die Antworten.
Ich wünsche allen Kandidatinnen und Kandidaten ein ruhiges und entspanntes Jahresende, um dann – anfangs 2022 – über die notwendige Energie zu verfügen, den bevorstehenden Wahlkampf erfolgreich zu meistern!
Nachdem wir dieses Jahr wieder einige tolle Feste feiern durften – ich denke da an das Stockenfest, die 1.-August-Feier auf dem Breitloo, unser Kilchberger Schwinget und der kürzlich durchgeführte Chlausmärt – wünsche ich Ihnen, liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger, eine friedliche Adventszeit, schöne Weihnachten sowie ein erfolgreiches neues Jahr bei guter Gesundheit und voller Freude.

Herzliche Grüsse
Martin Berger
Gemeindepräsident

Jubilarenfest der Gemeinde Kilchberg

Endlich durfte wieder gefeiert werden

Am 4. November wurden im ref. Kirchgemeindehaus die Jubilaren der Gemeinde feierlich verwöhnt. Nachdem letztes Jahr der Anlass pandemiebedingt ausfallen musste, freuten sich die Gäste heuer um so mehr auf die Feier und mit 80 Teilnehmenden war der Anlass sehr gut besucht.

Bettina Bachmann

Schön gewandet, fanden sich die Jubilare und ihre Begleitung an diesem Donnerstagnachmittag im Kirchgemeindehaus ein und feierten gemeinsam runde Geburtstage (ab 80 Jahre) und ab 90 Jahre jedes Jahr sowie die Eiserne Hochzeit. Die Tische waren festlich eingedeckt.
Rund 80 Gäste hatten sich zu dieser Feier angemeldet. Sie wurden mit Klaviermusik von Tatjana Polo willkommen geheissen, gefolgt von einer Begrüssungsrede der Altersbeauftragten Filiz Düzgün und Manuela Kohli von Pro Senectute. Von der Gemeinde Kilchberg begrüsste Gemeinderätin Katharina Stucki, welche das Ressort Gesundheit und Sicherheit leitet, die Jubilare und ihre Begleitung. Sie betonte die Meilensteine, welche die Jubilare in ihrem langen Leben schon erreicht hatten,

Frida Rimlinger feierte dieses Jahr ihren 102. Geburtstag. *Bettina Bachmann*

schöne Momente sollen in der Gemeinschaft aufleben und die schwierigen Revue passieren lassen – denn auch diese wurden gemeistert. Katharina Stucki war es ein Anliegen, die Gäste wissen zu lassen, dass sie immer ein offenes Ohr für die ältere Bevölkerung von Kilchberg habe und ihre Anliegen ernst nehme. Dann war es auch schon Zeit für die Gratulationen. Die älteste Teilnehmerin, Frida Rimlinger, feierte ihren 102. Geburtstag während die zweitälteste, Margrit De Toffoli, auch schon auf 96 Jahre zurückblicken kann. Beide Damen erfreuen sich guter Gesundheit. Ruth und Walter Derrer feierten Eiserne Hochzeit in diesem Jahr und strahlten auch nach 65 gemeinsamen Jahren noch glücklich in die Kamera.
Die Schlussgedanken wurden von Pfr. Christian Frei vorgetragen, der ein Glas Bohnen mitbrachte. Er erzählte die Geschichte von dem Mann, der in einer Jackentasche solche Bohnen mittrug und jedes Mal, wenn ihm an einem Tag etwas Schönes, Berührendes oder Lustiges passiert war, liess er eine Bohne in die andere Jackentasche wandern. Abends zählte er die Bohnen und dachte mit Dankbarkeit an die schönen Momente zurück.
Solche schönen Momente gab es auch an diesem Nachmittag in der gemeinsamen Feier und an diese wird man gerne zurückdenken.

Anzeige

SEEGARTEN KLINIK
ÄRZTEZENTRUM

CoVid Zertifikate
Schnelltests CHF 25.-
Antikörper CHF 65.-
Booster / Impfung

Seegarten Klinik
Seestrasse 155A
Kilchberg-Bendlikon
Tel: 044 716 48 48
office@sgk.swiss
www.sgk.swiss

Casa Taxi

Casa TAXI

044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner für Kilchberg

NEU: auch mit Rollstuhlangebot

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Älter werden wir das ganze Leben.

Wir kümmern uns um Fragen und Antworten rund ums Alter(n).

Ihre Spende hilft. Vielen Dank.
Spendenkonto IBAN CH30 0900 0000 6000 1599 8

lu.prosenectute.ch

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner

Kurzschlussschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektro-installationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55
8134 Adliswil
www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe

Vorteile einer festinstallierten
Condair HumiLife Luftbefeuchtungslösung
als Teil Ihrer bestehenden Lüftungsanlage:

- Ein einziges Luftbefeuchtungssystem für Ihr ganzes Haus
- 100 % hygienischer Betrieb mit aufbereitetem Leitungswasser
- Kein manuelles Wassernachfüllen nötig
- Automatische Regulierung der Luftfeuchte (IoT)
- Bei vorhandenen Anschlüssen, komplett installiert

zum Fixpreis von CHF 5'000.–

Condair AG
Gwattstrasse 17, 8808 Pfäffikon/SZ
Telefon +41 55 416 62 24
E-Mail: ch.humilife@condair.com
Web: www.condairhumilife.ch

condair

Zu Weihnachten einen
Fusspflege-Geschenkgutschein?
Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge
Gaby Wyssling
Dipl. Kosmetische Fusspflegerin
Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59
info@fusspflegelounge.ch
www.fusspflegelounge.ch

MIT FAIRTRADE-ROSEN FRAUENRECHTE STÄRKEN

WEIL ES MIR WICHTIG IST

FAIRTRADE MAX HAVELAAR

www.maxhavelaar.ch

GEMEINDE KILCHBERG

Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 16. November 2021 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von
Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/
Leiter Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat

- den Antrag an die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 bezüglich Objektkredit für die Planung der Schulraumerweiterung infolge fehlender Unterlagen auf eine der nächsten Gemeindeversammlungen vertagt;
- den vom Regierungsrat des Kantons Zürich festgelegten Teuerungsausgleich 2022 für das Kantonspersonal sinngemäss für das Gemeindepersonal genehmigt;
- eine Stellungnahme zur Vernehmlassung zu den rechtlichen Grundlagen für elektronischen Geschäftsverkehr (DigiLex), Änderungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes und Nebenänderungen verabschiedet;
- der Erhöhung des Gastarifs per 1. Januar 2022 zugestimmt. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen im Thalwiler Anzeiger;
- der Aufhebung des Reservoirs Tüchelholz und den Anpassungen Reservoir Ghei mit Neulegung der Quellwasserableitung zugestimmt und einen Objektkredit von CHF 72'000.00 exkl. MWST genehmigt sowie die Ingenieurleistungen vergeben;
- das Budget 2022 des Zweckverbands Seewasserwerk Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg-Langnau TRKL genehmigt;
- das Budget 2022 des Sicherheitszweckverbands Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- einen Nachtragskredit von CHF 13'000.00 inkl. MWST ausserhalb Budget zur Ergänzung der Studie im Zusammenhang mit der Seewassernutzung/Wärmeverbund Schooren genehmigt.

Personelles aus dem Gemeindehaus

- **Willi Hauenstein**, Brunnenmeister/Leiter Wasserversorgung, hat seine Anstellung per 31. Januar 2022 gekündigt;
- Per 31. Januar 2022 hat **Mathieu Jariod**, Stabsoffizier der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon, seine Anstellung beim Sicherheitszweckverband Kilchberg-Rüschlikon gekündigt;
- Die Mitarbeiterin des Hallenbads, **Martina Valkovicovà,** hat die Gemeinde per 31. Oktober 2021 verlassen;
- Als neue Mitarbeiterin des Hallenbads auf Abruf, wurde per 1. November 2021 **Gioia Senese** angestellt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start, viel Erfolg und Freude an ihren neuen Aufgaben für die Gemeinde Kilchberg. Den austretenden Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute und danken für den wertvollen Einsatz zugunsten unserer Einwohnerschaft und unserer schönen Gemeinde.

Aus der Schule Kilchberg

Eindrücke eines Zivildienstleisters

Jonas leistet seinen Zivildienst in der Schule Kilchberg. Hier erzählt er von seinen Erlebnissen.

«Als Kind war ich oftmals der Raudi auf dem Pausenhof. Fussballspielen, Mädchen nerven und gelegentlich eine Prügelei gehörten wohl zu meinen Lieblingsbeschäftigungen, so erzählten es mir jedenfalls meine Eltern. Das waren aber alles noch Zeiten vor Corona und dem Smartphone.
Vor dem Einsatz in der Schule Kilchberg fragte ich mich schon ab und an, was die Kinder von heute alles auf dem Pausenhof treiben. Spielt man noch «Wand-ab» und «Zittig läse stopp» oder sitzen alle schon vor ihrem Smartphone? In meinem Einsatz habe ich das Glück, eine grosse Vielfalt zu erleben. Mit Einsätzen im Kindergarten bis zur sechsten Klasse bekomme ich einen Einblick in die komplette Entwicklung der Kinder. Im Alltag unterstütze ich Lehrpersonen im normalen Unterricht, im Sport, bei der Gymi-Vorbereitung und sonstigen Arbeiten. Zudem begleite ich Klassen auf Waldtage, Herbstwanderungen und sogar in ein Skilager.

Geduld- und Mentaltraining

Die ersten Wochen waren streng und auch jetzt gibt es noch Tage, an denen ich abends nach Hause komme und erschöpft ins Bett falle. Denn, einen ganzen Tag mit Kindern jeden Alters zu verbringen, verlangt viel von einem ab. Sei es, Mathematikaufgaben versuchen zu erklären, welche für mich doch so simpel erscheinen, mittags Essen schöpfen und die Schüler unterhalten oder Fussball spielen im Hort am Nachmittag. Alles erfordert sehr viel Geduld. Wenn man die Geduld nicht an den Tag legt, merkt man schnell, dass man bei den Kindern gegen eine Wand läuft. Nicht wenige Male musste ich das am eigenen Leib feststellen. Am Ende des Tages jedoch ist es das beste Geduld- und Mentaltraining, das ich mir vorstellen kann.
Es gibt Momente, an die ich mich noch lange erinnern werde, wie an einem Montagmorgen von einem lebendigen Haufen Kindergärtner umarmt zu werden oder auf einer wunderschönen Herbstwanderung in spannende Diskussionen verwickelt zu sein. Aber es sind hauptsächlich die kleinen Gesten und witzigen Kommentare, welche mir am meisten Unterhaltung und Freude bereiten.
Es ist schön zu sehen, dass trotz der Pandemie und der Digitalisierung die Kinder von heute auf dem Pausenhof und in der Schule die gleiche Freude und Streitereien haben, die ich früher auch erlebt habe.

Jonas, Zivildienstleister

Anzeige

Wir liefern keine Medikamente.
Sondern medizinisches Fachwissen.

Aktuell mit Coachings von Ärztinnen und Ärzten in Mosambik.
Helfen Sie mit: solidarmed.ch

Zusammenarbeit, die wirkt.

SOLIDAR MED

Gemeinderatswahlen

Drei Gemeinderatskandidaten und eine Kandidatin stellen sich vor

Bis jetzt haben drei Männer und eine Frau ihre Kandidatur für einen Sitz im Gemeinderat für die nächste Amtsperiode bekanntgegeben: Cornel Dudle (ohne Partei), Andreas Eckert (FDP), Chris Geissler (GLP) und Phyllis Scholl (FDP). Letztere kandidiert auch als Gemeindepräsidentin. Wir wollten wissen, was sie motiviert und weshalb sie für den Gemeinderat kandidieren.

Interviews: Carole Bolliger

Persönliche Motivation: Warum wollen Sie in den Gemeinderat, Cornel Dudle?
Seit Abschluss des Studiums an der ETH Zürich habe ich mein bisheriges Berufsleben in der Privatwirtschaft verbracht. Anfänglich als Angestellter, u.a bei Lindt & Sprüngli, Kilchberg, dann seit vielen Jahren mit meiner eigenen Firma im Bauwesen, mit Sitz in Kilchberg.

Gerne würde ich unserer Gemeinde mein Wissen und meine Erfahrungen in dieser Form zur Verfügung stellen. Die einzigartigen, nicht wiederkehrenden und meist auch langfristigen Fragestellungen, mit welchen eine Gemeinde konfrontiert ist, reizen mich.

Hinzu kommt, dass oft diverse Interessensvertreter involviert sind. Dies erfordert neben Ideenreichtum und guter Sozialkompetenz nicht zuletzt auch eine gesunde Prise Pragmatismus resp. unternehmerisches Denken. Es würde mich freuen, dazu beizutragen, den jeweils richtigen «Mix» zu finden.

Familien stellen für mich einen zentralen Teil jeder gesunden Gemeinde dar, sind sie doch langfristig die Zukunft der Gemeinde. Als Familienvater die Interessen der Eltern, Jugendlichen und Kinder im Gemeinderat zu vertreten, wäre für mich eine grosse Ehre.

Wie es das Wort «Wahl» sagt, bin ich der Meinung, dass die Wähler bei Wahlen eine Auswahl haben sollen, was mit dem spannenden Mix an Kandidateninnen und Kandidaten nun sicherlich gegeben ist.

Politische Schwerpunkte: Formulieren Sie drei Ihnen wichtige politische Anliegen. Wofür stehen Sie ein?
Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist für jede unternehmerisch denkende Person selbstverständlich. Dies zahlt sich vor allem in Krisensituationen, so wie wir sie gerade jetzt erleben, aus. Ich finde, Ressourcen sollten wohlbedacht, verantwortungsvoll und gezielt eingesetzt werden, das heisst aber nicht, dass man um des Sparens Willen sparen sollte. Brach liegende Ressourcen über einen längeren Zeitraum sind aus meiner Sicht ebenfalls nicht verantwortungsvoll eingesetzt.

Ich erachte es als unumgänglich, dass vor allem in den Ballungszentren verdichtet gebaut wird, da immer mehr Leute sich die gleichbleibende Fläche teilen müssen. Diese Bauweise hat gegenüber Altbauten energetische Vorteile, was ich sehr begrüsse. Ein Bevölkerungswachstum bedeutet selbstredend, dass die Infrastruktur (öffentliche Bauten, Strassenwesen, Abfallwesen, Energieversorgung, etc.) mitwachsen muss. Dies muss frühzeitig geplant und in Zeiten umgesetzt werden, in denen die nötigen Ressourcen dafür vorhanden sind. Gerne würde ich mich für den Erhalt des Ortsbildes einsetzen, konkret müssen Grünflächen und sozialer Raum in Form von Vereinsleben, Begegnungszonen etc. erhalten, unterhalten oder geschaffen werden. Kilchberg soll auch für die nächsten Generationen eine Gemeinde sein, in der man nicht nur übernachtet, sondern in der man gerne wohnt und lebt. Ich möchte ein Kilchberg, in dem man sich kennt und grüsst. Die Frage der Umwelt geht einher mit der Frage der Menschlichkeit und des Zusammenlebens. Schlussendlich reduzieren sich diese Themen meines Erachtens auf Respekt, Gerechtigkeit und Fairness. Ein an diesen Werten ausgerichteter Umgang unseren Mitmenschen und unserem Planeten gegenüber ist für mich ein Grundstein eines guten Lebensgefühls.

Privat: Was mögen Sie an Kilchberg?
Als Vater zweier schulpflichtiger Kinder und ehemaliger Präsident des Elternvereins fühle ich mich in Kilchberg verwurzelt und wohl. Vor allem gefallen mir die vielen Vorteile, die sich in Kilchberg durch den autonomen, charmanten Charakter einer Gemeinde in unmittelbarer Stadtnähe ergeben. Als ehemaliger Mitarbeiter der Schoggifabrik stimmt es mich nostalgisch, wenn ich ab und zu den Kakaogeruch wieder riechen darf.

Andreas Eckert.

Cornel Dudle.

Fotos: zvg.

Persönliche Motivation: Warum wollen Sie in den Gemeinderat, Andreas Eckert?
Kilchberg ist in vielerlei Hinsicht eine attraktive und schöne Gemeinde. Ich möchte dazu beitragen, dass das auch künftig so bleibt. Wir leben seit fast 35 Jahren in Kilchberg und konnten daher alle über viele Jahre von zahlreichen Vorteilen der Gemeinde profitieren. Zudem konnte ich über meine bisherige Mitwirkung in einer anderen Behörde in verschiedene Tätigkeiten und Vorhaben der Gemeinde Einblick nehmen; mit der (möglichen) Arbeit im Gemeinderat möchte ich diesen Horizont gerne noch erweitern.

Politische Schwerpunkte: Formulieren Sie drei Ihnen wichtige politische Anliegen. Wofür stehen Sie ein?
Die Bevölkerung von Kilchberg wächst regelmässig. Das stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Die Anlagen bzw. Gebäude, z.B. Schulraum, müssen rechtzeitig bereitstehen. Auch die übrige Infrastruktur braucht rechtzeitig die erforderlichen Anpassungen und Erneuerungen.

Mir ist ganz wichtig, über eine bürgernahe, effiziente und dienstleistungsorientierte Gemeindeverwaltung zu verfügen. Wie auch andernorts müssen die Vorteile der in vielen Bereichen fortschreitenden Digitalisierung regelmässig genutzt werden.

Die bestehenden Freiräume und öffentlichen Anlagen sollen erhalten und in qualitativer Hinsicht weiterentwickelt werden.

Privat: Was mögen Sie an Kilchberg?
Trotz ständigem Wachstum ist der Dorfcharakter von Kilchberg erhalten geblieben. Die Lage ist mit der Nähe zur Stadt und am See einmalig. Die Gemeinde bietet schliesslich auch in der Freizeitgestaltung vielfältige Möglichkeiten.

Persönliche Motivation: Warum wollen Sie in den Gemeinderat, Chris Geissler?
Für mich war es immer wichtig, an unserer Demokratie aktiv teilzunehmen. Während meiner bald 16-jährigen Arbeit als Mitglied der Schulkommission durfte ich schon an der Entwicklung der Schule mitwirken. Nun möchte ich gerne mein Wissen und meine gesammelte Erfahrung einbringen, um die weitere Zukunft der Gemeinde Kilchberg mitzugestalten.

Politische Schwerpunkte: Formulieren Sie drei Ihnen wichtige politische Anliegen. Wofür stehen Sie ein?
Ich stehe ein für eine liberale Gesellschaft, in der die Nachhaltigkeit sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sichtweise stark gewichtet wird.

Diese Themen sind mir besonders wichtig:

Chris Geissler.

Phyllis Scholl.

Kilchberg darf den Anschluss an die digitale Zukunft nicht verlieren und sollte hier voranschreiten.

Die Entwicklung Kilchbergs soll ökologisch und sozial in einem stärkeren Einklang vollzogen werden.

Die Infrastruktur unserer Gemeinde soll in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle im Bezirk Horgen einnehmen.

Privat: Was mögen Sie an Kilchberg?
An Kilchberg gefällt mir das Zusammentreffen von Urbanem und Ländlichem. Nur wenige Minuten vom Herzen Zürichs entfernt, lebt man hier in einer lebendigen Gemeinde mit zahlreichen Möglichkeiten, die Zukunft dieser mitzugestalten.

Persönliche Motivation: Warum wollen Sie in den Gemeinderat, Phyllis Scholl?
Kilchberg bedeutet mir Heimat wegen den vielen vertrauten Gesichtern, Gebäuden und Strassenzügen. Zudem gefällt mir die Nähe zur Stadt und die Lage am See.
Ich bin in Kilchberg aufgewachsen und wohne nun auch mit meinem Mann und meinen Kindern in Kilchberg. Ich möchte dazu beitragen, dass Kilchberg so schön und lebenswert bleibt wie es heute ist.

Politische Schwerpunkte: Formulieren Sie drei Ihnen wichtige politische Anliegen. Wofür stehen Sie ein?
Ich möchte die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und Bürgern den heutigen digitalen Möglichkeiten anpassen. Damit einhergehend möchte ich die Kommunikation des Gemeinderates über laufende Projekte erhöhen. Weiter möchte ich das Dorfleben mit neuen Formaten aktivieren wie z.B. mit Konzerten am See in Bendlikon oder einer offenen Werkstatt für Kinder und Erwachsene. Damit soll die Zusammengehörigkeit in der Bevölkerung gestärkt werden.

Als dritter Punkt liegen mir die öffentlichen Bauten am Herzen. Ich möchte den ästhetischen Anspruch erhöhen, weil die öffentlichen Bauten viel zum Heimatgefühl beitragen und ganze Generationen prägen.

Privat: Was mögen Sie an Kilchberg?
Mir gefällt der Dorfcharakter von Kilchberg mit seinen vielen spannenden Menschen. Auch die Grünflächen am See und die Fusswege im Grünen oben auf der Krete mag ich.

Der nächste «Kilchberger» erscheint am 12. Januar 2022

reformierte
kirche kilchberg

info

info Nr. 12 | 8. Dezember 2021

Herausgepickt

Musik & Stille

In der Abendandacht Musik & Stille spielt Organist Max Sonnleitner ca. 20 Minuten ausgewählte Musikstücke, darauf folgt eine fünf- bis zehnminütige Stille, der ein weiterer Musikblock folgt. Das Angebot gilt als Gottesdienst und ist nicht zertifikatspflichtig.

Nächster Termin:
Mittwoch, 15. Dezember,
ref. Kirche, 18.15 Uhr

Organist Max Sonnleitner lädt zur besinnlichen Einstimmung auf den Abend.

Operngala

Die schönsten Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical erwarten Sie am Neujahrsabend. Mit Laura Missuray (Sopran), Bernadeta Sonnleitner (Mezzo), Piotr Lempa (Bass) und am Klavier Rafael Gordillo.

Samstag, 1. Januar 2022,
17.00 Uhr, ref. Kirche.
Anschliessend Apéro riche im KGH. Eine Anmeldung unter info@refkilch.ch und das Covid-Zertifikat (3G) sind erforderlich.

Schöne Melodien erwarten Sie an Neujahr in der Kirche.

«Maria ist die beliebteste Rolle»

Am Sonntag, 12. Dezember, wird in der reformierten Kirche das Krippenspiel aufgeführt. Elf Kinder von fünf bis elf Jahren haben sich gemeldet. Barbara Weber, Sozialdiakonin für Kinder und Jugendliche, erzählt im Interview, wie sie mit den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern arbeitet.

Barbara, welcher Text ist Vorlage für das Krippenspiel?
Wir haben ein Stück ausgesucht, das die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Engel erzählt. Es beschreibt die Weihnachtsgeschichte auf erfrischende Art und Weise und hat darüber hinaus noch viele schöne Spielszenen für die Kinder.

Wie geht die Rollenverteilung vor sich?
Die Kinder haben bei ihrer Anmeldung angeben können, wie viel Text sie sich zumuten wollen. Wir haben uns zu Beginn der Proben das Stück in verteilten Rollen angeschaut, und dann spüre ich heraus, was die Kinder interessiert, welchen Part sie gut meistern können. Ich versuche auch, auf die Persönlichkeit des Einzelnen einzugehen und sie einzubeziehen. Schlussendlich muss die Besetzung aber auch mit den Szenenwechseln aufgehen.

Und die beliebteste Rolle...?
Das ist natürlich Maria.

Barbara Weber organisiert und inszeniert das diesjährige Krippenspiel. Neben der bisherigen Arbeit mit Kindern kommt sie vom Erwachsenentheater her und hat u.a. zusammen mit Rafael Sanchez fünf Jahre das Theater Neumarkt in Zürich geleitet.

Hören die Kinder auf deine Ratschläge?
Ich gebe in diesem Falle weniger klare Regieanweisungen, sondern versuche, sie zum Spielen zu bringen, so dass sie untereinander auch in eine Interaktion treten. Ziel ist es, gemeinsam die Weihnachtsgeschichte zu erzählen und für sich selber und das Publikum erlebbar zu machen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung Seite 1

Wie arbeitest du mit ihnen?
Es ist wichtig, zu Beginn Vertrauen ineinander zu schöpfen, die Altersspanne ist doch recht gross, und die Kinder kannten sich zum Teil nicht. Regula Bühler unterstützt mich wunderbar darin. Auf der Gruppenebene trage ich zur Entwicklung eines vertrauensvollen, angstfreien Klimas bei. Ich ermutige sie, gleichzeitig sich selbst zu sein und über sich hinauszugehen. Ich leite und begleite die Kinder und lasse sie zwar die Vorgaben vom Stück umsetzen, aber genauso eigene Vorschläge kreativ entwickeln. Die gemeinsame Arbeit ist uns wichtig.

Du kommst vom Erwachsenentheater her. Worauf legst du im Krippenspiel den Fokus?
Dass die Kinder Neues kennenlernen können und auch Spass haben dürfen. Schön ist auch, dass sie neben dem Spielen z. B. auch die Weihnachtslieder kennenlernen, gemeinsam musizieren und mitgestalten können. Organist Max Sonnleitner war bis jetzt auf jeder Probe und das ist natürlich toll! Im Zentrum stehen das gemeinsame Projekt, das Zusammensein und Zusammenspiel.

Welche Theater-Erfahrungen hast du bisher mit Kindern gemacht?
Ich habe immer wieder mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Eine Arbeit, die ich hervorheben möchte, lief am Theaterspektakel in Zürich. Es ging um die Zukunft. Wer sind ihre Vorbilder und warum? Es war sehr eindrücklich, wie sich die Kinder die Welt, ihr Leben in zwanzig Jahren vorstellen.

Was ist dein Ziel für die Aufführung am 12. Dezember?
Dass es eine gefreute Sache wird für alle Beteiligten, die Kinder, die Eltern und die Kirchgemeinde. Es soll ein feierlicher Moment sein, gestaltet von den Kindern für die ganze Gemeinde.

Interview: Robin Ziltener

Weihnachten

Auf Weihnachten hin

Wir gehen auf Weihnachten zu und erhoffen uns ein frohes Fest. Zugleich ist uns bewusst: So ganz unbeschwert wie vor zwei, drei Jahren wird es auch dieses Jahr nicht sein. Noch immer leben wir mit coronabedingten Einschränkungen, die auch mal das Potenzial haben, Familien und Freunde auseinanderzubringen. Ich habe ein wunderbares, weihnächtliches Gedicht von Andrea Schwarz gefunden, das in diese angespannte Situation hineinspricht:

Meistens wird Gott ganz leise Mensch

die Engel singen nicht
die Könige gehen vorbei
die Hirten bleiben bei ihren Herden

meistens wird Gott ganz leise Mensch

von der Öffentlichkeit unbemerkt
von den Menschen nicht zur Kenntnis genommen

in einer kleinen Zweizimmerwohnung
in einem Asylantenwohnheim
in einem Krankenzimmer
in nächtlicher Verzweiflung
in der Stunde der Einsamkeit
in der Freude am Geliebten

meistens wird Gott ganz leise Mensch
wenn Menschen zu Menschen werden

Die Menschlichkeit Gottes, ganz nah. Im Kleinen. Aber verbindend. Ich wünsche sie uns allen. Und auch unser adventliches und weihnächtliches Programm lädt ein, über diese Menschwerdung Gottes nachzudenken und sie gemeinsam zu feiern. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Pfarrer Christian Frei

Weihnachts- und Silvesterprogramm 2021

Krippenspiel mit anschliessender Verteilung von Guetsli und Glühwein im Hof des Kirchgemeindehauses. Mit Pfarrer Beat Gossauer.
Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Online-Gottesdienst – Friedenslicht. Mit Pfarrer Christian Frei.
Sonntag, 19. Dezember, 10.00 Uhr

Familienweihnacht
mit Pfarrer Beat Gossauer.
Freitag, 24. Dezember, 16.00 Uhr, ref. Kirche. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Spiel des Posaunenchors mit Glühweinausschank vor der Kirche.
Freitag, 24. Dezember, 18.30 Uhr, vor der ref. Kirche.

Weihnachten für alle:
Gemeinsames Nachtessen.
Freitag, 24. Dezember, 19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bitte bis 20. Dezember unter: info@refkilch.ch oder Tel. 044 715 56 51. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Christnacht-Feier.
Mit Pfarrer Beat Gossauer.
Freitag, 24. Dezember, 22.00 Uhr, ref. Kirche

Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl.
Mit Pfarrer Christian Frei.
Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr, ref. Kirche

Silvester-Gottesdienst.
Mit Pfarrer Beat Gossauer.
Anschliessender Apéro.
Freitag, 31. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche, Apéro mit Covid-Zertifikat (3G) im Kirchgemeindehaus

Operngala. Die schönsten Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical. Es singen Laura Missuray (Sopran), Bernadeta Sonnleitner (Mezzosopran), Piotr Lempa (Bass), am Klavier: Rafael Gordillo. Anschliessend: Apéro riche im Kirchgemeindehaus.
Samstag, 1. Januar, 17.00 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung und Covid-Zertifikat (3G) erforderlich.

Wir freuen uns auf…

«Worauf freut ihr euch in der Advents- und Weihnachtszeit besonders?» Mit der Antwort auf diese Frage zeigen die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und Mitglieder der Kirchenpflege, was ihnen in den kommenden Festtagen wichtig ist.

«Weil ich Mühe habe mit der dunklen Jahreszeit, freue ich mich auch deshalb auf Weihnachten, weil dann der kürzeste Tag überstanden ist und es punkto Sonnenstrahlen wieder «obsi» geht.»

Susanne Peter-Kubli, Sigristin

✶ ✶ ✶

«Ich freue mich, der Hektik des Alltags zu entfliehen, auf etwas Ruhe, Schnee und Sonne in den Bergen».

Peter C. Maier, Präsident Kirchenpflege

✶ ✶ ✶

«Tina Willms formuliert einen Dezemberwunsch:
Ich wünsche dir einen,
der den Ton leise dreht,
wenn es um dich oder
in dir lärmt und brummt.
Er öffne dein Ohr, damit du
unter all den Geräuschen
die Stimme des Engels vernimmst, der von Freude singt.

✶ ✶ ✶

Ich freue mich auf Menschen, die mit offenem Ohr und einem weiten Herzen unterwegs sind!»

Christian Frei, Pfarrer

✶ ✶ ✶

«Ich freue mich darauf, in der Adventszeit, wenn es dunkel wird, durch die Strassen zu bummeln und mir die Weihnachtsbeleuchtung, die festlich geschmückten Häuser und Schaufenster anzusehen. Besonders freue ich mich auf das gemeinsame Adventsbasteln mit unserer Tochter. Dazu hören wir uns stets als Einstimmung in diese besondere Zeit Weihnachtsmusik in verschiedenen Stilrichtungen an.»

Manuela Studer, Katechetin

✶ ✶ ✶

«An Weihnachten kommen immer alle Familienmitglieder zusammen, auch diejenigen, die weit weg wohnen.
Ich freue mich darauf, alle zu treffen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.»

Barbara Strässle, Sachbearbeiterin Buchhaltung

«Ich freue mich auf die glänzenden Augen unserer zwei Kinder, wenn wir unseren Weihnachtsbaum schmücken, welchen wir selber als Familie schneiden gehen. Auch ist die Adventszeit mit Kindern einmalig, und wir geniessen diese spezielle Zeit im Jahr sehr.»

Marc Faistauer, Kirchenpfleger

✶ ✶ ✶

«Oftmals ist für mich die Advents- und Weihnachtszeit eher stressig als besinnlich: Viele Arbeiten müssen noch im alten Jahr erledigt, Kekse gebacken, Weihnachtsgeschenke besorgt werden. Dennoch freue ich mich auf die bevorstehende Zeit; insbesondere auf die anstehenden Musikprojekte – unter anderem Saint-Saëns' «Oratorio de Noël» als Sängerin und Tamblings «Pastoralmesse in F» als Dirigentin – das traditionelle Eislaufen in Zürich, «Glühweinen» mit Freunden und die Zeit mit der Familie.»

Madeleine Merz, Verantwortliche Sekretariat

✶ ✶ ✶

«Besonders freue ich mich auf Schnee und lange Spaziergänge mit der Familie durch Kilchberg. Die Vorfreude auf das grosse Familienfest steigt von Woche zu Woche bei Tee und Punsch an kalten Adventssonntagen, speziell in dieser Zeit.»

Sebastian Langemann, Kirchenpfleger

«Besonders freue ich mich auf die verschneite Winterlandschaft, Erholung, Ski fahren, Langlauf und Schneeschuhlaufen. Ich freue mich auf das Weihnachtsfest mit meinen Kindern und darauf, es im Kreis meiner Lieben zu verbringen.»

Monica Karagöz, Kirchgemeindeschreiberin

✶ ✶ ✶

«Die Advents- und Weihnachtszeit verbinde ich vorallem mit Vorfreude. Deshalb ist für mich die Vorbereitung, das Backen von Weihnachtsguetsli, das Schmücken des Baumes und das Aufstellen der Weihnachtskrippe, das, worauf ich mich am meisten freue.»

Robin Ziltener, Verantwortlicher Printmedien und Webseite

✶ ✶ ✶

«Mich stossen die vielen Lichter in der Weihnachtszeit ab. Wir werden von einer richtigen «Licht-Lawine» zugedeckt. Umso mehr freue ich mich, wenn ich eine verschneite Schneelandschaft erlebe, die in einer Mondnacht schimmert oder wenn ich einen hellen Stern am Nachthimmel entdecke. Oder ich zünde auf meinem Stubentisch eine Kerze an.»

Beat Gossauer, Pfarrer

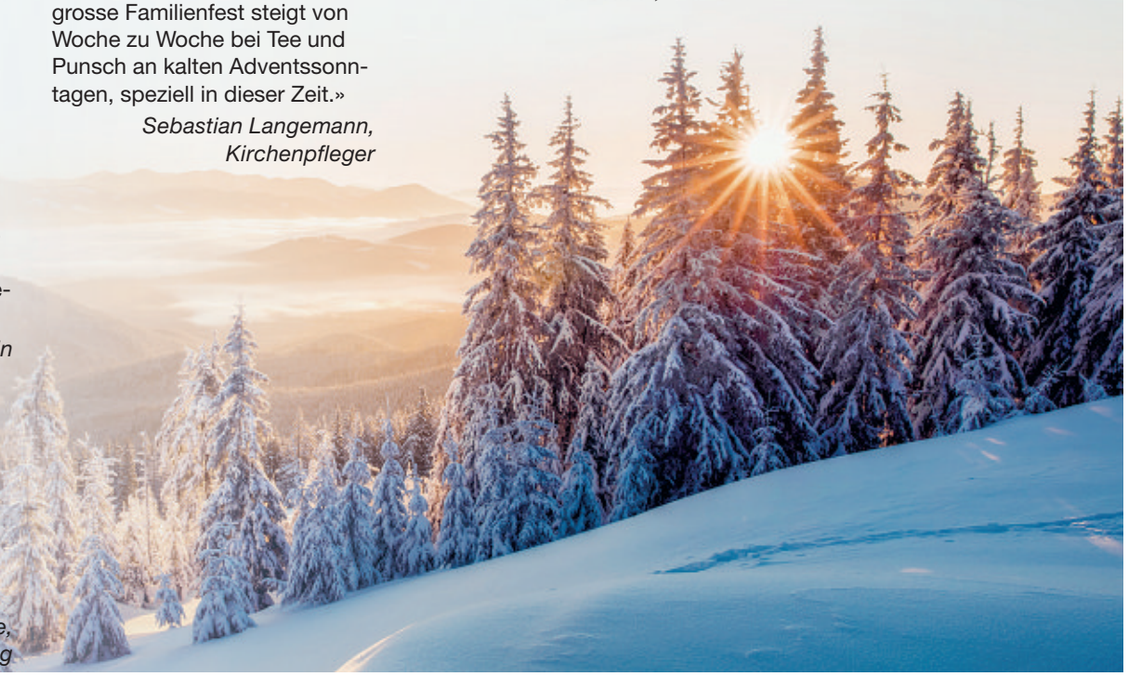
«Die Weihnachtszeit ist für mich eine Zeit, um inne zu halten, um gegen Ende Jahr zur inneren Ruhe zu kommen. Besonders freue ich mich auf die «Weihnachts-Guetsli» und auf ein feines Weihnachtsessen mit einem edlen Tropfen im Kreise meiner Liebsten.»

Thomas Schweizer, Kirchenpfleger

✶ ✶ ✶

«Ein Synonym für Weihnachten ist für mich die ‹Pastete›: Schon den Teig einen Tag vorher herzustellen ist eine Riesenübung; es folgt der Einkauf von Fleischmasse, Schweinsfilet, Zunge, Schinken, Pilzen, Cornichons, Maiskölbchen, Zwiebeln, Butter, Pistazien (die zuerst auch noch geschält werden müssen); dann der ‹Zusammenbau› des Ganzen, zuletzt 10 m Verbandsgaze für den Zwischenraum zum Deckel einlegen, Deckel mit Loch darauf und zwei Stunden backen. Nach dem Backen die Gaze entfernen und am nächsten Tag sulzen: und wehe, wenn die Pastete nicht dicht ist, dann gibt es eine gewaltige Sauerei. Aber trotz allem, die Pastete gehört zu Weihnachten, macht sehr viel Arbeit, aber sie ist halt so gut!!»

Ueli Schenk, Kirchenpfleger



Personelles

Abschied von Corina Savi

Liebe Corina
Nach genau zwei Jahren hast du unsere Kirchgemeinde verlassen. Du hast auch während der Pandemie, die für uns alle wegen der Home-Office-Pflicht eine grosse Herausforderung war, die Verwaltung der Kirchgemeinde tatkräftig unterstützt. Im Namen der Kirchenpflege und der Mitarbeitenden danken wir dir herzlich für deinen Einsatz und wünschen Dir alles Gute für Deine private und berufliche Zukunft.
Herzlichst

Monica Karagöz,
Kirchgemeindeschreiberin

Corina Savi hat die Verwaltung der Kirchgemeinde zwei Jahre unterstützt.

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Frau Herta Fuog

Sie ist am 22. Oktober im Alter von 87 Jahren unerwartet verstorben. Herta Fuog erledigte über 15 Jahren mit viel Hingabe und Zuverlässigkeit die Buchhaltung für EPROBA. Ihre stets aktive Unterstützung und Fröhlichkeit werden wir vermissen. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen der Reformierten
Kirche Kilchberg
Marc Faistauer, Kommunikation
und Entwicklungshilfe

Herta Fuog hat sich über 15 Jahre um die Buchhaltung des Hilfsprojekts EPROBA gekümmert.

Buchtipp

Aus der Kirchenbibliothek

Was ist für Sie das Schöne an Weihnachten?
Diese Frage stellt sich auch das Mädchen Hanna, das zusammen mit ihrer Freundin und der vorwitzigen Maus die Vorbereitungen zum Fest selbst in die Hand nimmt. Die liebevoll illustrierte Geschichte zeigt Weihnachtsbräuche und was diese Festtage in einer multikulturellen Gesellschaft bedeuten können: Und dass es für ein gelungenes Fest viel weniger braucht, als man denkt.
Frohe Advents- und Weihnachtstage!

Marlis Streuli, für die Bibliothekskommission

Talente

Freiwillige gesucht

Haben auch Sie Lust und Zeit, Ihre Talente in der Kirchgemeinde einzusetzen?

Mit Freiwilligenarbeit neue Kompetenzen erwerben und gleichzeitig helfen.

Möchten Sie Ihre Kompetenzen anwenden? Können Sie Auto fahren, zuhören, organisieren, basteln, betreuen, vorlesen, kochen, mit Kindern umgehen ... ?

Wir freuen uns, Sie in unserem Freiwilligen-Team willkommen zu heissen! Fordern Sie unsere Broschüre an, laden Sie diese unter www.refkilch.ch herunter oder kontaktieren Sie unsere Sozialdiakonin Caroline Matter unter: caroline.matter@refkilch.ch oder 044 715 44 05.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Was bedeuten die 10 Gebote heute?

Die Konf-Klasse wählte ein anspruchsvolles Thema, um sich vorzustellen. Ihr Engagement freute die Gottesdienstbesuchenden.
Der Startschuss für die neue Konfirmandenklasse ist gefallen, und mit dem Gottesdienst «Die zehn Gebote» vom letzten Oktobersonntag hat sie ihre Bewährungsprobe bravourös bestanden. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten sich vor; einige wählten Bilder aus zu den einzelnen Geboten, andere interpretierten ein Gebot für unsere Zeit. Höhepunkt war das Kerzenritual und das gemeinsame Unser-Vater. Die jungen Leute zündeten Kerzen an für jene Menschen, die sie unterstützen auf dem Weg ins Erwachsenenleben.

Pfarrer Beat Gossauer

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten sich der Gemeinde vor.

Konzertkritik

Vivaldi mit viel Körpereinsatz

Die zwei Vivaldi-Konzerte mit den «Vier Jahreszeiten» am 30. und 31. Oktober waren zwei wunderbare Musikerlebnisse in der reformierten Kirche von Kilchberg!

Das Vivaldi-Ensemble bot furioses und engagiertes Musizieren.

Diese bestbekannten vier Violinkonzerte waren die ersten Kompositionen, die in der Musikgeschichte als Programmmusik bezeichnet werden. So hat es Vivaldi verstanden, in seinen «Jahreszeiten» u.a. den Kuckuck, das Gezwitscher der Vögel, den bellenden Hund, die sprudelnde Quelle und auch den schlafenden Betrunkenen mit musikalischen Mitteln darzustellen. Die Soloviolinistin und Leiterin des Ensembles, Julia Schröder, wies vor jedem der vier Konzerte auf diese musikalischen Ausformungen hin und liess sie vom Ensemble anspielen. Mit diesen «Vorausinformationen» versetzte sie die Zuhörer in die Lage, Zusammenhänge zu sehen und dem «Programm» der Musik genau folgen zu können.

Unter Schröders Leitung spielte das Ensemble, bestehend aus Violinen (Elena Abbati und Charlotte Mercier), Viola (Ada Meinich), Violoncello (Deborah Tolksdorf), Violone (Giacomo Albenga) und unserem Max Sonnleitner (Cembalo), schon zu Beginn furios auf. Die Spielfreude und der Körpereinsatz der Solistin übertrugen sich auf die übrigen Musikerinnen und Musiker, was in einen wunderbaren Gesamtklang mündete. Getragen und gut fundiert vom Cembalo, fand das Ensemble, das extra für diese zwei Konzerte zusammengestellt worden war, zu eindrücklichem Musizieren, das viel Engagement und vor allem Freude am Spiel offenbarte. Auch wenn die Kirche an beiden Abenden nicht voll besetzt war (offenbar vermag Corona immer noch viele vom Besuch von öffentlichen Veranstaltungen abzuhalten), war der Applaus geradezu frenetisch und brachte die Freude von beiden Seiten, Musikern und Zuhörern, klar zum Ausdruck – die Standing-Ovations am Schluss der Konzerte waren die verdiente Folge.

Ueli Schenk,
Musik und Gottesdienst

reformierte
kirche kilchberg

Kalender

www.refkilch.ch

Corona – aktuell

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie unter: www.refkilch.ch, die beunity.app oder Tel. 044 715 56 51.

Gottesdienste und Konzerte: Gottesdienste bis max. 50 Personen ohne Zertifikat erlaubt. Es gilt Maskenpflicht, und die Kontaktdaten werden erhoben.

Kirchgemeindehaus: Das Kirchgemeindehaus ist geöffnet, aber es gilt Maskenpflicht. «Coffee to Go» ist erlaubt, Sitzgelegenheiten stehen jedoch nicht zur Verfügung. Spielecke und Lounge sind geschlossen.

Online-Angebot: Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

12. Dezember, Sonntag
Krippenspiel
17.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer. Anschliessend Guetsli und Glühwein im KGH. Covid-Zertifkat (3G) und Ausweis nötig

19. Dezember, Sonntag
Online-Gottesdienst – Friedenslicht
10.00 Uhr
Pfarrer Christian Frei

19. Dezember, Sonntag
Gottesdienst zum 4. Advent
10.00 Uhr, Seespital
Mit Praxedis Hug, Harfe und Pfrn. Renate Hauser. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich.

24. Dezember, Freitag
Christnacht Feier
22.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

25. Dezember, Samstag
Weihnachten
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Christian Frei

31. Dezember, Freitag
Silvester-Gottesdienst
17.00 Uhr, ref. Kirche
Pfr. Beat Gossauer. Apéro mit Covid-Zertifikat (3G) im KGH.

9. Januar, Sonntag
Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

Gottesdienst im Seespital
10.00 Uhr, Seespital
Pfarrerin Renate Hauser

Kultur und Musik

Chorproben und Offenes Singen finden statt (Daten für letzteres: 20.12.21). Bis 30 Personen unterliegen sie nicht der Zertifikats- und Maskenpflicht

15. Dezember, Mittwoch
Musik & Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Organist Max Sonnleitner

20. Dezember, Montag
Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

24. Dezember, Freitag
Spiel des Posaunenchors
18.30 Uhr, vor der ref. Kirche mit Glühwein-Ausschank

1. Januar 2022, Samstag
Operngala
17.00 Uhr, ref. Kirche
Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical. Anmeldung und Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Erwachsenenbildung und Spiritualität

9. Dezember, Donnerstag
Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, kath. Kirche
Ökumenischer Frauenkreis

14. Dezember, Dienstag
Meditation «Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

23. Dezember, Donnerstag
Meditation «Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Christian Frei / Monika Helbling

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet statt, ist jedoch zertifikatspflichtig (3G).

24. Dezember, Freitag
Familien-Weihnachten
16.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer. Covid-Zertifikat (3G) erforderlich

Veranstaltungen

24. Dezember, Freitag
Weihnachten für alle
19.00 Uhr, KGH. Anmeldung und Covid-Zertifikat (3G) erforderlich.

Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat.

Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause. Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00–12.00/14.00–17.00
Mittwochnachmittag geschlossen. Während der Feiertage ist die Verwaltung vom Mittwoch, 22. Dezember, bis Sonntag, 2. Januar 22, geschlossen.

Pfarrpersonen:
Als Stellvertretung von Sibylle Forrer: Beat Gossauer
Telefon 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch

Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
Handy 079 611 55 15
christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk
Telefon 079 808 90 76
gudrun.schlenk@ reformiert-zuerich.ch

Sozialdiakonie Alters- und Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Barbara Weber
Telefon 044 715 56 61
barbara.weber@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
31.12.2021 im reformiert.lokal
12.01.2022 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Rückblick Patrozinium vom Sonntag, 14. November

Gerne erinnern wir uns an die schöne Feier des «Patroziniums 2021» zurück. An den festlichen Gottesdienst, der vom Gastprediger Alois Kurmann, Pater in Einsiedeln, mitgefeiert wurde, an die Aufnahme der neuen Minis (vergleichen Sie dazu den separaten Text) oder an die gelungene Musikaufführung von Vivaldis «Gloria» durch den Franziskus-Chor Wollishofen, der von einem Orchester und

von Solisten begleitet wurde. Als Abschluss des Festes gab es ein absolut gelungenes Mittagessen, das von der «ACLI» zubereitet wurde.

Ministrantenaufnahme

Um unser **Patrozinium am 14. November** noch eindrücklicher zu gestalten, wurde zusätzlich noch die Ministrantenaufnahme durchgeführt. Im Gottesdienst wurden 7 neue Minis in unsere Schar aufgenommen und dies hat uns alle sehr gefreut. Endlich waren wieder einmal alle Plätze beim Altar besetzt und es ergab sich ein wunderschönes Bild. Hoffentlich kommen solche Bilder wieder öfters vor. Anschliessend gab es noch unser traditionelles Mittagessen von der ACLI im Zentrum. Geschmückt waren die Tische mit bemalten Betonrosen, gebastelt von den Minis. Diese werden am Chlausmärt zum Verkauf angeboten. Ich wünsche allen neuen Minis alles Gute in ihrem Dienst und freue mich schon auf die nächste Miniaufnahme.

Tobias Gschwind, Jugendverantwortlicher

Friedenslicht 2021

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am Sonntag, den 12. Dezember, in Zürich erwartet. Es wird von zwei Friedenslichtträgerinnen aus Kilchberg in die St-Elisabethen-Kirche gebracht. Um 18.00 Uhr feiern wir gemeinsam eine besinnliche Andacht. Musikalisch wird die Andacht zum ersten Mal von Kindern der Musikschule begleitet. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Ab diesem Zeitpunkt ist das Friedenslicht in der Kirche abholbereit.

Anschliessend sind die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Suppenznacht ins Zentrum eingeladen.

Monika Gschwind Katechetin

Die Welt braucht mehr
denn je ein Friedenslicht

Weihnachtskonzert am Stephanstag, 26. Dezember 2021, 17 Uhr

Liebe Musikfreunde

Seien Sie ganz herzlich willkommen zum Weihnachtskonzert in unserer Kirche St. Elisabeth. Seit dem Frühjahr sind wir zu dritt für die musikalische Gestaltung in den verschiedenen Gottesdiensten verantwortlich. So liegt es auf der Hand, das traditionelle Konzert am Stephanstag gemeinsam auf drei Instrumenten zu musizieren und Sie mit festlicher Weihnachtsmusik zu beschenken. Obschon kaum Kompositionen für drei Orgeln zu finden sind, ist es gelungen, ein stimmungsvolles Programm zu arrangieren. Für einmal erklingen sogar bekannte Melodien zum Mitsingen. Lassen Sie sich überraschen! Zudem wird der Klarinettist Gurgen Kakoyan den verschiedenen Orgelklängen besondere Klangfarben beimischen und seinem wunderschönen Instrument himmlische Klänge entlocken. Möge diese weihnächtliche Stunde erfüllen und beglücken. In grosser Vorfreude:

Barbara Grimm, Ruth Steiner und Claudio Bernasconi

Neue Katechetin gesucht

Wir suchen ab August 2022 eine liebenswürdige, offene und interessierte Persönlichkeit für die religiöse Arbeit mit unseren jüngeren Gemeindemitgliedern.
Dabei geht es um den Religionsunterricht der 1.- bis 3.-Klasse, die Einführung der Kinder ins Gemeindeleben von St. Elisabeth und ins Kirchenjahr der katholischen Kirche.
Eine bereits absolvierte Ausbildung ist nicht Voraussetzung, die Kirchgemeinde St. Elisabeth würde diese Weiterbildung unterstützen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer Andreas Chmielak, Telefon 044 716 10 92, oder bei unserer Katechetin Frau Maggie Widmer, Telefon 078 727 22 53.

Fahrdienst für St. Elisabeth

Liebe Pfarreiangehörige

Langsam kehrt in unserem Leben eine gewisse Normalität zurück. In der Pfarrei finden wieder Gottesdienste statt, zum Teil mit Maskenpflicht oder mit Zertifikatspflicht. Dies gibt uns allen die Freiheiten, so quasi barrierefrei an den gewünschten Gottesdiensten teilzunehmen.

Leider gibt es für einige Gläubige Mitmenschen andere Hindernisse, nämlich die eigene Mobilität. Die Einschränkung beginnt oft schon vor der eigenen Haustüre, wenn zum Beispiel kein Auto

mehr bereitsteht. Wir suchen nun Menschen, die sich für Fahrdienste in der Pfarrei zur Verfügung stellen. Gehen Sie vielleicht regelmässig zum GD und haben noch einen freien Platz, den Sie als Mitfahrgelegenheit zur Verfügung stellen können? Oder gibt es Nachbarn oder Bekannte in Ihrer Umgebung, die für eine Fahrgelegenheit sehr dankbar sind?

Dann melden Sie sich doch beim **Sozialdienst,**
Telefon 044 716 10 99 oder **sozial@st-elisabeth-Kilchberg.ch.**
Oder suchen Sie das persönliche Gespräch mit mir.

Ihre Sozialbeauftragte
Regula Schäppi

Neuer Seelsorger im Sanatorium: Stefan Arnold

Seit dem 1. September bin ich mit einem Pensum von 50% als Seelsorger im Sanatorium Kilchberg tätig. Vorher habe ich 11 Jahre lang die Dienststelle der Katholischen Behindertenseelsorge geleitet, die ich Ende Jahr in neue Hände übergebe. Im Frühling des kommenden Jahres werde ich zusätzlich zur Klinikseelsorge auch in einer Pfarrei tätig werden.

Als Seelsorger in der Klinik verfüge ich über ein wertvolles Gut: Ich habe Zeit. Zeit für Begegnungen und Gespräche mit Patientinnen und Patienten. Zeit für deren Angehörige. Und ich habe Zeit für Gespräche mit dem Personal. Zusammen mit meinem reformierten Kollegen Dieter Graf begleite ich alle Menschen in ihren Fragen und Anliegen. Wir sind da. Und wir hören zu. Einmal pro Woche feiern wir eine Andacht mit älteren Personen und jeden Mittwochabend gestalten wir im Raum der Stille ein spirituelles Angebot.

Die Klinik ist eine Institution, die auf dem Gebiet der Pfarrei liegt. Das persönliche Gebet und die Gedanken im Gottesdienst verbinden die Angehörigen der Pfarrei Kilchberg mit den Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden des Sanatoriums. Die Bitten um Kraft und Segen wirken. Sie stärken alle, die wir darin einschliessen.

Stefan Arnold
Katholischer Klinikseelsorger

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi

In der kommenden besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit fühlen wir uns mit Ihnen allen verbunden.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Pfarreiteam und Kirchenpflege

Agenda

Mittwoch, 8. Dezember

06:15 Rorategottesdienst

Mitgestaltet von den Unterstufen- und Mittelstufenklassen

Mit anschliessendem Frühstück

Donnerstag, 9. Dezember

09:00 Ökumenische Morgenbesinnung

Samstag, 11. Dezember

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember

3. Adventssonntag

10:00 Eucharistiefeier, deutsch und italienisch

Cindy Schwemmer, Akkordeon, Claudio Bernasconi, Orgel

Anschliessend Christstollenapéro

18:00 Empfang des Friedenslichtes mit Andacht

Musik: Gitarrenduo der Musikschule

Anschliessend Suppenznacht

Mittwoch, 15. Dezember

10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Hochweid

Donnerstag, 16. Dezember

06:00 Rorategottesdienst
Mitgestaltet von den Oberstufenklassen und Firmanden

Mit anschliessendem Frühstück

17:00 Weihnachtsfeier im Alterszentrum Hochweid

Samstag, 18. Dezember

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Dezember

10:00 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Dezember

19:00 Bussfeier

Freitag, 24. Dezember

Heiligabend

16:30 Eucharistiefeier mit Krippenspiel

Mit Orgel und Kinderchor

22:00 Eucharistiefeier

Mit Orgel und Barockflöten

Samstag, 25. Dezember

Weihnachten

10:00 Eucharistiefeier mit Orgel- und Trompetenbegleitung

Sonntag, 26. Dezember

Heilige Familie

10:00 Eucharistiefeier

17:00 Konzert zum Stephanstag

Samstag, 1. Januar 2022

Neujahr

10:00 Eucharistiefeier

Trompete: Ch. Hermann

17:00 Eucharistiefeier italienisch

Sonntag, 2. Januar 2022

10:00 Eucharistiefeier.

Mittwoch, 5. Januar 2022

14:00 Italienischer Alterssnachmittag

Wichtig:

Für das Frühstück nach dem Rorategottesdienst vom Mittwoch, 8. Dezember, müssen Sie angemeldet sein.

Danke für Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90 , Sekretariat Di–Fr, 8.15–12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Augenarztpraxis

Publireportage

Patienten fragen, der Fachmann antwortet

Dr. med. P. Kouros ist Augenarzt und Augenchirurg. Er gründete seine Augenarztpraxis im November 2020 in Kilchberg und beantwortet hier ein paar Fragen, die ihm immer wieder von Patienten gestellt werden.

Was ist grüner oder grauer Star und was ist gefährlicher?
Die meist altersbedingte Eintrübung der kristallinen Augenlinse wird grauer Star genannt (Katarakt).

Die progressive Augennervschädigung, mit hohem Augendruck als wichtigstem Risikofaktor, ist der grüner Star. Er kann unbehandelt zur Erblindung führen. Somit ist der grüne Star heimtückischer und gefährlicher.

Was ist die altersbedingte Makuladegeneration (AMD)?
Bei der (AMD) handelt es sich um eine Augenkrankheit, die üblicherweise bei älteren Menschen auftritt. Es gibt zwei verschiedene Arten der Makuladegeneration. Die trockene ist die häufigere Variante. Sie verläuft sehr langsam, es gibt aktuell leider keine Therapie dagegen. Bei etwa 15 Prozent der AMD-Erkrankungen handelt es sich um die feuchte Form, die rasch voranschreitet. Sie kann dafür aber gut behandelt werden. Um die feuchte AMD zu behandeln, wird eine kleine Menge eines Medikaments direkt ins Auge injiziert. Dies kann die Netzhautdegeneration stoppen. Eine trockene Form kann im Verlauf in eine feuchte Form übergehen.

Kann das SARS-CoV-2 Virus die Augen infizieren?
Ist der Tränenfilm von an Covid-19-Erkrankten ansteckend?
Laut den aktuellen Studien hatten ca. 1 Prozent aller Covid-Patienten tatsächlich Zeichen einer Bindehautentzündung. Trotzdem weist der Tränenfilm Erkrankter selten Virus-Partikel auf. Somit ist eine Übertragung möglich, aber sehr unwahrscheinlich. Hauptweg der Ansteckung ist das Einatmen von Tröpfen und Aerosolen.

Dr. med. P. Kouros ist Augenarzt und Augenchirurg mit einer Praxis in Kilchberg. *zvg.*

044 599 73 36 & augenarzt-kilchberg@hin.ch

Das FACHGESCHÄFT

in Ihrer Nähe

Die Mobiliar:
Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
mobiliar.ch/horgen

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1200/00

Ihr kompetenter Partner für jeden Wasserfall

SANITÄR
SPENGLEREI
HEIZUNGEN
BLITZSCHUTZ
REPARATUREN
LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12

info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Vereinigung der Parteilosen

Zehn Kandidatinnen und Kandidaten für Wahlen

Die Vereinigung der Parteilosen Kilchberg strebt zwei Sitze im Gemeinderat an und geht mit der bisherigen Gemeinderätin Katharina Stucki und mit Cornel Dudle in die Wahlen vom 27. März 2022.

Mit **Katharina Stucki** und **Cornel Dudle** stellt die **Vereinigung der Parteilosen** zwei in Kilchberg stark verwurzelte Personen für die Wahlen in den Gemeinderat. **Cornel Dudle** ist Unternehmer mit Sitz in Kilchberg und in der Baubranche tätig. Als diplomierter Ingenieur ETH würde er den Gemeinderat in idealer Weise ergänzen und insbesondere die digitale und bauliche Kompetenz verstärken. Cornel Dudle hat sich bisher ehrenamtlich für die Gemeinde engagiert, u.a. war er viele Jahre Vorstandsmitglied und auch Präsident des Elternvereins.

Katharina Stucki, **Gemeinderätin Soziales und Gesundheit**, freut sich, ihre Arbeit in einer weiteren Legislatur fortsetzen zu können. Als ortsansässige, selbständige Rechtsanwältin und Mediatorin bringt sie beste Voraussetzungen die Aufgaben in ihrem Ressort effizient und kompetent zu erfüllen. Grosse Erfahrung sammelte sie während ihrem langjährigen Einsatz in der Sozialkommission.

Nach fast 20 Jahren Tätigkeit in der RPK wird **Jürg Steiner** zurücktreten. Als dessen Nachfolge kandidiert **Regula Fäh O'Neal**. Sie verfügt über einen Master in Staatswissenschaft und hat langjährige Erfahrung im Finanzwesen. Das bisherige Mitglied der RPK, **Dr. Christoph Rohner** wird als Präsident der RPK kandidieren.

Für die **Wahlen in die Baukommission** stellt sich **Dr. iur. Daniela Grisch** neu zur Verfügung. Sie ist in Kilchberg aufgewachsen und selbständig im Immobilienbereich tätig. Die **bisherigen Kommissionsmitglieder Eva Chicherio** (Sozialkommission), **Corinne Klein**, **Marion Capeder** und **Angelika Witzig** (Schulkommission) sowie **Michel Feurer** (Baukommission) stellen sich einer Wiederwahl.

Für die Vereinigung der Parteilosen stellen sich insgesamt zehn Kandidatinnen und Kandidaten den Behörden- und Kommissionswahlen. **Remo Moser**, **Präsident der Vereinigung der Parteilosen,** meint dazu: «Die Vereinigung der Parteilosen stellt seit vielen Jahren eine überdurchschnittlich hohe Zahl von Behörden- und Kommissionsmitgliedern, die sich ohne übergeordnete politische Vorgaben ausschliesslich für das allgemeine Wohl der Gemeinde einsetzen. Deshalb strebt sie die Wiedererlangung des vor einigen Jahren verlorengegangenen 2. Sitzes und somit wieder eine stärkere Vertretung im Gemeinderat an».

Vereinigung der Parteilosen

Die Mitte Kilchberg

Generalversammlung vom 15. November 2021

Die Mitte Kilchberg hat am 15. November an ihrer ersten Generalversammlung unter diesem Namen neben den statutarischen Traktanden die Kandidaten für die Gemeindewahlen 2022 nominiert.

Für die **Gemeindewahlen** stellt sich das langjährige Schulkommissions-Mitglied **Evangelos Papoutsis** für eine Wiederwahl zur Verfügung. Insbesondere das wichtige Thema Schulraumplanung und -Erweiterung möchte er gern in den nächsten Jahren weiterhin begleiten. Aufgrund des Rücktritts von **Urs Ruggli**, RPK-Mitglied seit 2008, kandidiert **Urs Rohner**, **Vorstandsmitglied und zuständig für das Ressort Finanzen der Mitte Kilchberg**, für diese Behörde. **Urs Rohner** sind weiterhin gesunde Finanzen und ein massvoller Finanzhaushalt für die Gemeinde wichtig.
Für die Gemeinderatswahlen unterstützt **Die Mitte Kilchberg** wie vor drei Jahren, die an der Generalversammlung anwesende **Susanne Gilg** (ohne Partei). Sie konnte ihre grosse Erfahrung im Führungs- und Schulbereich als **Bildungsvorsteherin** für die Weiterentwicklung der Schule Kilchberg und in einer herausfordernden Zeit optimal einbringen. Auch für die kommenden vier Jahre ist ihr Einsatz für die Schule sehr wichtig.

Beim **Gestaltungsplan Emilienheim** ist für die Partei der Bedarf für die zusätzlichen resp. grösseren Pflegezimmer sowie die neuen Alterswohnungen nachvollziehbar und gerechtfertigt. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Erweiterung des Angebots für die ältere Bevölkerung. Mit dem vorliegenden Gestaltungsplan wird aus Sicht der Partei das zusätzlich benötigte Bauvolumen mit einer relativ geringen Beanspruchung der Frei- und Grünflächen erreicht. Die Mitte Kilchberg befürwortete daher diese Gemeindeversammlungs-Vorlage. Auch das **Budget 2022** der Gemeinde und die Kreditabrechnung des Kaufs des Schulraumprovisoriums auf dem Schulareal Alte Landstrasse wurden befürwortet.

Der **Vorstand der Mitte Kilchberg** konnte erfreulicherweise mit **Marina Meister** erweitert werden. Alle bestehenden Vorstandsmitglieder und Marina Meister wurden einstimmig von der Versammlung bestätigt.

Die Mitte Kilchberg

SVP Kilchberg

Nominationen für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden

Für die **Schulpflege** kandidiert **Susanne Fuchs**, Juristin, Mutter (bisher). Sie wird sich weiterhin für eine starke Schule einsetzen, in der die Kinder im Zentrum ste-hen. **Margrit Haller**, Pflegefachfrau, Case Manger (bisher) stellt sich wiederum für die **Sozialkommission zur Wahl**. Ihr ist wichtig, dass Menschen in existentiellen Notlagen unbürokratisch geholfen werden. Für die **Rechnungsprüfungskommission** stellt sich **Niklaus Kunz**, Rechtsanwalt und Familienvater (neu) zur Verfügung. Er wird sich für gesunde Gemeindefinanzen sowie eine schlanke und agile Verwal-tung einsetzen. Die Erneuerungswahlen finden am 27. März 2022 statt. *SVP Kilchberg*

Anzeigen

DRINGEND GESUCHT:
NEUES ZUHAUSE

für 2 angenehme, verbindliche Menschen

Mindestens 60m2, ruhig, grün, zahlbar,
in einer Wohnung oder einem Hausteil,
gerne in einer lockeren Gemeinschaft.

079 243 24 16
043 300 38 50

ETZLIBERG

Das Gasthaus im Grünen mit wunderschöner Berg- und Seesicht.

Unseren Gästen danken wir herzlich für die Treue im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, einen schwungvollen Rutsch und ein gefreutes neues Jahr.

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage:

Vom 20. – 25. Dez. 2021 und am 1. Jan. 2022 geschlossen. Am Silvester Abend geöffnet; man kann bei uns à la carte essen! An allen anderen Tagen sind wir zu unseren normalen Öffnungszeiten für Sie da!

Restaurant Etzliberg

Remo und Eva Chicherio, Etzlibergstr. 14, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 18 88, www.etzliberg.ch

Geschenkideen Festtage

Kilchberg, das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten, z.B.:

USA · Nepal · Südafrika · Türkei
Seychellen · Brasilien · Europa usw.

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.
Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

HARRY KOLB AG LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg / ZH · Tel. +41 44 715 36 36
IATA AAA TRAVEL SECURITY www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

Adventskonzert im Podium Junge Musikerinnen und Musiker

Duo-Konzert mit Meisterwerken für Klarinette und Klavier

Das Duo Payet & Murith besteht aus zwei hervorragenden Solisten, die sich durch Lebendigkeit und Musikalität auszeichnen. Séverine Payet und Etienne Murith bringen die grossen Werke der Literatur für Klarinette und Klavier zur Aufführung.

Für ihr Programm in Kilchberg haben sie die Romanzen op. 94 von Robert Schumann gewählt. Schumann hatte diese drei kurzen Stücke seiner Frau Clara 1849 als Weihnachtsgeschenk überreicht. Sie sind wie «zarte, duftende Blumen, die im stillen Kreise das Gemüth erquicken».
Eröffnet wird der Musikabend mit der Sonatina von Bohuslav Martinû. Sie kommt virtuos, tänzerisch daher, mit fröhlichen, eleganten Passagen. Immer ist auch der Einfluss der tschechischen Wurzeln des Komponisten zu hören. Grossartig ist die kantilene Sonate op. 120 Nr. 2 von Johannes Brahms, mit der das Konzert endet.
Die beiden Künstler freuen sich, das wegen Corona abgesagte Konzert nachholen zu dürfen und jetzt ein vorweihnächtliches, abwechslungsreiches Programm vorstellen zu können. *Mariann Thöni*

Séverine Payet, Klarinette spielt, begleitet vom Pianisten Etienne Murith, Meisterwerke von Brahms und Schumann. zvg.

Das Konzert findet statt am Samstag, 11. Dezember 2021, um 17 Uhr im Gartensaal vom C. F. Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, Kilchberg.

Empfohlene Kollekte 30 Franken. Die Sitzplätze sind limitiert, daher ist eine Reservation erforderlich beim ForumMusik unter 078 763 96 16 oder info@forummusik.ch.

Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG.

Neujahrskonzert im Gartensaal mit musikalischen Perlen für Streichtrio

Romantische Saitensprünge

Im aktuellen Programm des «»trio /// arsis entstammen alle Werke der musikalischen Epoche der Romantik – mit Ausnahme von «Moonlight Journey», einem Duo des zeitgenössischen Komponisten und Bratschisten Paul Coletti.

Inhaltlich widmen sich die Werke von Strauss, Borodin und Berens der Liebe – um Mondlicht, Schmerz und Untreue. Das Konzert zeigt auf, wie vielfältig die Besetzungsmöglichkeiten innerhalb der Streicherfamilie sind und lässt das Publikum die klanglichen Schattierungen der einzelnen Instrumente ganz neu erfahren, beziehungsweise erhören.

Das «trio /// arsis» besteht seit acht Jahren und tritt in diversen Konzertreihen in der Deutschschweiz auf, seit 2015 in neuer Besetzung: Den beiden Gründungsmitgliedern Delaja Mösinger (Viola) und Cristina Janett (Cello) hat sich die Geigerin Flurina Sarott angeschlossen. Das Trio hat sich zur Aufgabe gemacht, unerhörter Musik Gehör zu verschaffen. *Mariann Thöni*

Die Musikerinnen des «trio /// arsis» spielen seltene Kostbarkeiten aus der Romantik für Streichtrio im Neujahrskonzert. zvg.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 9. Januar 2022 um 17 Uhr im C. F. Meyer-Haus, Kilchberg.

Empfohlene Kollekte 30 Franken. Die Sitzplätze sind limitiert, daher ist eine Reservation erforderlich beim ForumMusik unter 044 771 69 79 oder info@forummusik.ch.

Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG.

Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den **«Kilchberger»** zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per **Telefon 044 913 53 33** resp. **079 647 74 60** oder per **Mail: kilchberger@lokalinfo.ch** zu erreichen. *Die Redaktion*

Ihr optimales Klima.
Unsere Motivation.

Vielen Dank unseren treuen Kunden für Ihr Vertrauen.

Wir sind 7 x 24 h über die Festtage für Sie da.

Widmer + Co. AG
Heizung Klima Kälte
Dorfstrasse 141 8802 Kilchberg
Telefon 044 716 45 45
Telefax 044 716 45 54
www.widmer-heizung.ch

ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI
Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

bahnhof apotheke
in Kilchberg

Wir danken unseren werten Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, das Sie uns während des vergangenen Jahres entgegengebracht haben, und wünschen frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr!

Montag	**7.30–12.15, 13.30–18.30**
Dienstag	**7.30–12.15, 13.30–18.30**
Mittwoch	**7.30–12.15, 13.30–18.30**
Donnerstag	**7.30–12.15, Nachmittag geschlossen**
Freitag	**7.30–12.15, 13.30–18.30**
Samstag	**8.00–14.00**

Bahnhofstrasse 1, 8802 Kilchberg
Tel. 044 715 46 10

Besinnliche und kraftvolle Adventstage

Nach einem weiteren anspruchsvollen Jahr, bei dem Durchhaltewillen und eine gesunde Work-Life Balance gefragt waren, halten wir nun inne und atmen durch.
Wir nutzen die schöne Adventszeit um Danke zu sagen und wünschen allen Leserinnen und Lesern besinnliche und positive Festtage, Zeit für ihre Liebsten und einen ruhigen Rutsch ins neue Jahr.

Unseren Mitarbeitenden und sämtlichen Freiwilligen danken wir von ganzem Herzen für Ihr ausserordentliches Engagement zum Wohle des älteren Menschen.

ALTERSZENTRUM HOCHWEID

Geschäftsleitung Alterszentrum Hochweid

CAREFIT Hallenbad Kilchberg
044 715 69 50

www.carefit.ch

CAREFIT
THERAPIE TRAINING KURSE

Glückwünsche

Das SGK Team wünscht allen
schöne Weihnachten, gute Gesundheit und Gottes Segen.
Ihr Kompetenzzentrum für Hausarztmedizin, Bluttuning,
ursachenorientierter Behandlung chronischer Krankheiten,
Dermatologie, Diabetes, Herzkreislaufkrankheiten, Hormone,
Infusionsmedizin, Leistungsoptimierung, Neurologie, Umweltmedizin
Natürlich ganzheitlich.
Auch über die Festtage sind wir für Sie da.
www.sgk.swiss

Konzerte der Harmonie Kilchberg

Ein Abend voller Lebensfreude, Hoffnung und Freude

Nachdem im 2020 die Galakonzerte der Harmonie Kilchberg nicht stattfinden konnten, freuten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Freitag, 26., und Samstag, 27. November, umso mehr auf die Konzerte des Musikvereins.

Situationsbedingt wurde das Konzept etwas angepasst und der Musikverein war in der ganzen Planung des Events bis zum Schluss sehr flexibel. So fanden die Zuhörerinnen und Zuhörer ihre Plätze nicht an einem eingedeckten Tisch, sondern in den Reihen der Konzertbestuhlung. Ein kleines, feines Verpflegungsangebot wurde im Foyer und kleinem Saal angeboten. Die Konzerte fanden ohne Pausenunterbrechung statt und das Angebot der früheren Aufführung am Samstag bereits um 16 Uhr wurde vor allem von vielen Familien mit Kindern freudig wahrgenommen.
Die Harmonie Kilchberg hat damit gezeigt, dass man mit Flexibilität und Kreativität auch in diesen herausfordernden Zeiten ein attraktives Angebot präsentieren kann, wo sich die Gäste wohl fühlen.
Eröffnet wurde das Konzert mit dem mitreissenden Stück «Come on» von Patrick Fischer. Nach der Begrüssung durch Vereinspräsident Thomas Hitz haben Vizepräsidentin Lea Sonnleitner und Muko-Obmann Lucien Hunziker die Moderation übernommen und mit vielen Hintergrundinfos und Anekdoten durch das Programm geführt. So haben sie gleich zu Beginn auch klargestellt, dass zwar für das Konzert kein Motto ernannt wurde, es aber dennoch eines gibt, nämlich: Leben.

Vielseitiges Konzertprogramm

Die Harmonie Kilchberg präsentierte unter der Leitung von Dirigent Pawel Marciniak ein sehr lebendiges und musikalisch vielseitiges Programm: So durfte das Publikum das Werk Nummer 218 von Josef Strauss «Wiener Leben» oder die bekannte «Tritsch-Tratsch-Polka» von dessen älteren Bruder Johann Strauss (Sohn) geniessen und beim Stück «Vidda» vom norwegischen Startrompeter Ole Edvard Antonsen dem Trompetensolo von Jasmin Frey zuhören. Vom Leben erzählten auch die weiteren Musikstücke im Programm: «Wonderful Life», bekannt von der Performance von Black, «Halleluja» von Leonard Cohen, «Sunny» von Bobby Hebb, «Street Life» von Will Jennings und Joe Sample, performed von Randy Crawford oder sehr bekannt aus dem Kultfilm «Saturday Night Fever» das Titellied «Stayin'Alive» der Bee Gees wie auch der Titelsong zum gleichnamigen James Bond Film «Live and Let Die» von Paul McCartney.
Als grosse Überraschung präsentierte die Harmonie Kilchberg dann ganz zum Schluss als zweite Zugabe eine Dixivariante vom Zürcher Sechseläutenmarsch. Diese Uraufführung kam bei den anwesenden Zünftern und dem ganzen Publikum sehr gut an, so dass sogar eine Zugabe gefordert wurde, was bekanntlich nicht üblich ist nach dem Sechseläutemarsch.
Nach dem Konzert ist Dirigent Pawel Marciniak sichtlich stolz und glücklich über seine Truppe und sagt: «Für unsere Harmonie Kilchberg war es ein sehr freudiges Erlebnis, wieder vor grossem Publikum spielen zu dürfen. Mit den Stücken voller Lebensfreude, Hoffnung, Freude und Liebe konnten wir hoffentlich die pandemiegeprägte Stimmung zumindest für einen Moment an diesem Abend etwas verdrängen.»

Die Harmonie Kilchberg präsentierte unter der Leitung von Dirigent Pawel Marciniak ein sehr lebendiges und musikalisch vielseitiges Programm. Fotos: zvg.

Als grosse Überraschung präsentierte die Harmonie Kilchberg dann ganz zum Schluss als zweite Zugabe eine Dixivariante des Zürcher Sechseläutenmarsch.

Optimale Alternative

Auch der Vereinspräsident Thomas Hitz ist nach dem Konzert überzeugt, dass sich die flexible Haltung des Vereins bewährt hat: «Mit den Konzeptanpassungen haben wir eine optimale Alternative gefunden, unsere Konzerte trotz Einschränkungen und Ungewissheit bestmöglich durchzuführen und unserem Publikum einen schönen Abend anzubieten.» Weiter betont er, dass der Verein auf die Unterstützung von Sponsoren, freiwilligen Helfenden, aber vor allem auch auf Michael Hügli und seine Eventfirma Alleventus zählen durfte und zusammen ein sehr gelungener Event realisiert werden konnte.
Die Harmonie Kilchberg bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern, Passivmitglieder und Helfenden für die Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten und speziell für das Konzert. Wir wünschen allen Kilchbergerinnen und Kilchberger eine besinnliche Adventszeit und für das neue Jahr alles Gute und beste Gesundheit – wir freuen uns, wenn wir im 2022 wieder für Sie musizieren dürfen. *Sandra Hügli*

Informationen: www.harmonie-kilchberg.ch

Auktions- & Handelshaus Zürichsee

Wir kaufen ständig:

LUXUSUHREN LUXUSTASCHEN FIGUREN
SCHMUCK Gold/Silber/Brillant MÜNZEN Gold/Silber
ANTIQUITÄTEN ÖLGEMÄLDE BESTECK Silber/versilbert
ZINN Zinngeschirr/Weinzinn... Und vieles mehr!

kostenlose Bewertung - Barabwicklung

Seestrasse 18, 8802, Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch

+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

ForumMusik

18. Podium Junge Musikerinnen und Musiker Kilchberg

Voranzeige

Neujahrskonzert

trio /// arsis

Flurina Sarott, Violine
Delaja Mösinger, Viola
Cristina Janett, Violoncello

Romantische Saitensprünge

Unbekannte Werke der Romantik über Mondlicht, Liebe, Untreue und Schmerz

Sonntag, 9. Januar 2022

Konzert 17:00 Uhr

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus Kilchberg
Empfohlene Kollekte 30.-
Reservation erforderlich: 044 771 69 79
info@forummusik.ch

ForumMusik

18. Podium Junge Musikerinnen und Musiker Kilchberg

DUO PAYET & MURITH

Adventskonzert mit Werken von Schumann, Brahms und Martinů

Séverine Payet, Klarinette
Etienne Murith, Klavier

Samstag, 11. Dezember 2021
Konzert 17.00 Uhr

C. F. Meyer-Haus Kilchberg
Empfohlene Kollekte 30.-
Reservation erforderlich
ForumMusik +41 78 763 96 16
info@forummusik.ch

Stockengut

CHRISTBÄUME UND WEIHNACHTSGESCHENKE

4. bis 24. Dezember 2021
Montag bis Freitag: 13.30–18 Uhr
Samstag: 10–17 Uhr (24. Dezember bis 12 Uhr)
Stockengut, Stockenstr. 88, Kilchberg
www.stockengut.ch

Buchvorstellung

Nikky und die Macht der sieben Federn

Nikky ist ein temperamentvolles und mutiges elfjähriges Mädchen aus Island. Sie verbringt den Sommer in Zürich und in der Region rund um den Zürichsee.

Nikkys ungewöhnliche Fähigkeit, mit Bäumen sprechen zu können, zieht rätselhafte Geschehnisse nach sich. Seit jeher konnte sie hören, wie die Bäume wisperten, raunten und flüsterten.

Ein Zirkus am Zürichsee, in dem die geheimnisvolle Mandana regiert, lockt Nikky magisch an. In einem vornehmen Garten mit Baumfiguren spielt sich Unheimliches ab. Und was hat es mit dem blaugekleideten Mann auf sich, der auf der Münsterbrücke mit den magischen Federn spielt? Wird das, was Nikky seit langem in ihren Träumen sieht nun in Zürich Wirklichkeit?

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buches.

Schreiben Sie bis zum 28. Dezember 2021 eine E-Mail mit dem Betreff «Buchverlosung Nikky» an die Redaktion kilchberger@lokalinfo.ch.

Die schnellsten drei Teilnehmenden gewinnen ein Buch.

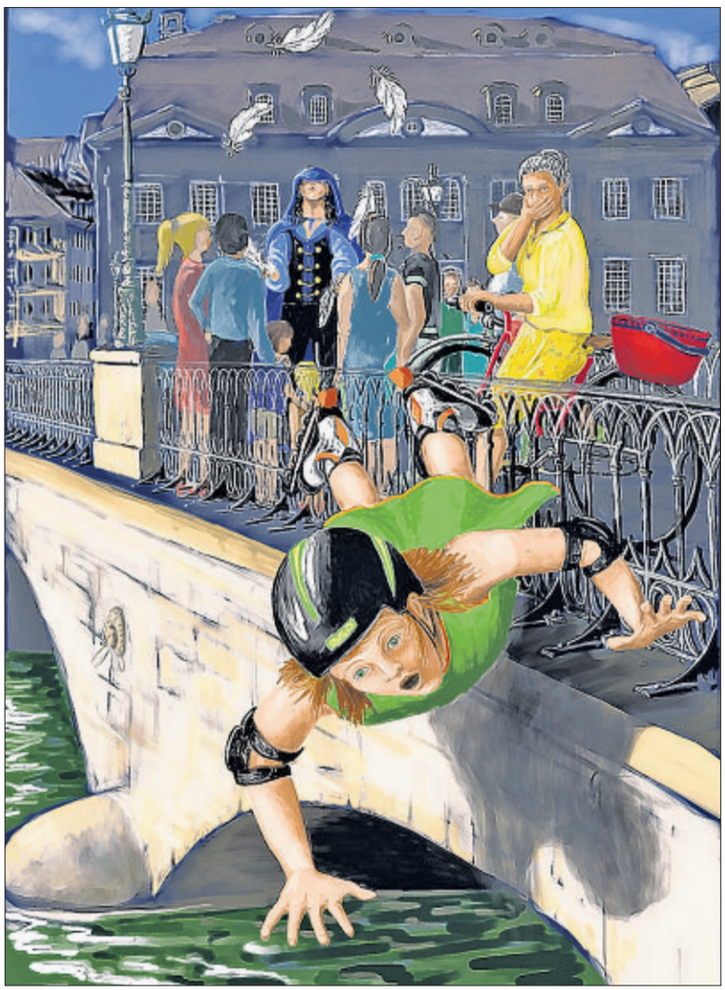
In der lebendig erzählten Geschichte deckt Nikky Geheimnisse auf, erlebt Unerklärliches und Spannendes. Der Leser ist von Anfang an gefesselt von den Erlebnissen dieses aussergewöhnlichen Mädchens. Da die Geschichte rund um Zürich spielt, begegnet der Leser vielen bekannten und vertrauten Orten.

Isländer Autorin aus Rüschlikon

2013 bis 2017 erschien in Island die Trilogie um das Mädchen Nikky, welches die Sprache der Bäume versteht. In Island stand das Kinderbuch mehrere Wochen auf der Bestsellerliste.

«Nikky und die Macht der sieben Federn» ist das erste Buch dieser Triologie, welches jetzt in der deutschen Übersetzung von Ursula Giger und illustriert von Linda Goetschi bei dem Verlag Richard Gautschi in Thalwil erscheint.

Autorin des Buches ist Brynja Sif Skúladóttir, seit 2015 wohnt die dreifache Mutter aus Island mit ihrer Familie in Rüschlikon. Brynja glaubt an die Kreativität und an die Fantasie der Kinder. Sie ist überzeugt, dass Kinder mit Bäumen sprechen können, wenn sie es wirklich wollen. Das Buch richtet sich an Kinder ab etwa neun Jahren. *e.*



Nikky fällt von der Münsterbrücke. Oder ist es nur ein Traum? *zvg.*

So schön kann an einem verregneten Sonntag der Chilä-Waldboden sein. (Unbekannte Künstlerin oder Künstler).

Autorin des Buches ist Brynja Sif Skúladóttir. Seit 2015 wohnt die dreifache Mutter aus Island mit ihrer Familie in Rüschlikon. *zvg.*

Wintersportbörse Kilchberg

Wintersportartikel finden neue Besitzer

An der 44. Wintersportbörse wurden über 1200 Artikel angenommen und tags darauf rund 300 kauffreudige Kunden empfangen. Die Organisatorinnen freuen sich, wieder spenden zu können.

Die Erleichterung war gross, als sich herausstellte, dass die traditionelle Wintersportbörse trotz Corona dieses Jahr wieder stattfinden konnte. Die elektronische Erfassung der Artikel war weiter optimiert worden, sodass Wartezeiten während der Annahme nahezu ausblieben. Auch Verkauf und Auszahlung verliefen reibungslos.
Am Dienstag erschienen ab 10 Uhr Männer und Frauen mit grossen Taschen im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg. Die meisten hatten bereits zu Hause die Gegenstände erfasst, sodass die Helferinnen und Helfer nur noch die entsprechende Etikette ausdrucken und anheften mussten. Bis abends um 18 Uhr waren rund 1200 Artikel von 116 Kundinnen und Kunden angenommen worden. Dazu kamen 300 Wintersportartikel vom Kilchberger Secondhand Shop Pinocchio. Am Mittwochnachmittag hatte sich bereits vor 14 Uhr vor der Saaltür eine meterlange Schlange gebildet. Etwa 300 Personen kauften zwischen 14 und 18 Uhr ihre Winterausrüstung an der Kilchberger Börse. Nahezu 40 Prozent aller angenommenen Artikel fanden neue Besitzer.

Über 1200 verschiedene Wintersportartikel standen den Käuferinnen und Käufern zur Auswahl. zvg.

Verpflegungsstand unter freiem Himmel

Da ein Café-Betrieb in Zeiten der Pandemie nicht erlaubt ist, wurde im Innenhof des Kirchgemeindehauses unter freiem Himmel ein kleiner Verpflegungsstand mit Punsch und Kuchen eingerichtet, der sich am Mittwochnachmittag während dem Verkauf grosser Beliebtheit erfreute. Der Umsatz aus Erlös und Kuchenverkauf ermöglicht Spenden an die «Schweizer Berghilfe» und «we care 4». Die Organisatorinnen sind mit dem gelungenen Ergebnis trotz Corona sehr zufrieden.

Nächstes Jahr wieder an einem Wochenende

Leider musste die diesjährige Börse ausnahmsweise wieder an einem Dienstag und Mittwoch stattfinden. Besonders berufstätige Kundinnen und Kunden hatten die Verschiebung des Anlasses auf Freitag und Samstag sehr geschätzt.
Darum wird die Börse nächstes Jahr wieder an einem Wochenende stattfinden: Am Freitag,4. November, ist Annahme, am Samstag, 5. November 2022, Verkauf und Auszahlung. Nur mit Hilfe von Freiwilligen sowie der grosszügigen Unterstützung von Seiten der reformierten Kirchgemeinde und der Gemeinde Kilchberg kann die Wintersportbörse durchgeführt werden. Herzlichen Dank an alle, die etwas zum guten Gelingen dieses traditionellen Kilchberger Anlasses beigetragen haben.

Anna Barbara Müller

Schon heute kann man sich fürs nächste Jahr als Helfer oder Helferin bei Eveline Hauser-Thoma (**wsb-kilchberg@gmx.ch**) anmelden.

Der Turnverein Kilchberg am Chlausmärt

Geschmolzener Käse und Überraschungspäckli

Heisser, geschmolzener Käse findet bei frostigen Temperaturen immer Anklang. Der traditionelle Raclette-Stand und das Päcklifischen vom Turnverein dürfen am Kilchberger Chlausärt nicht fehlen.

Eng stehen die Stände auf dem Areal des Stockenguts an diesem kalten Novembermorgen. Alle freuen sich, dass der Chlausmärt dieses Jahr trotz Corona wieder stattfinden kann.
Pünktlich um 13 Uhr schmelzen engagierte Helferinnen und Helfer des Turnvereins Kilchberg Käse für erste Raclette-Portionen. Diesen giessen sie auf frisches Brot. Dazu gibt's ein Gläschen Weisswein oder heissen Punsch. In den frühen Nachmittagsstunden bevölkern erst wenige Besucherinnen und Besucher den Kilchberger Chlausmärt. Je näher der Chlausbesuch rückt, desto zahlreicher werden die Marktbummler auf dem Stockengut. Am Raclettestand läuft das Geschäft immer besser.
Kleine und grosse Kinder hingegen möchten lieber ihre Rute im Päckliteich baumeln lassen. Ungeduldig ziehen sie an der Angel und packen alsbald freudig die kleinen Geschenke aus. Mädchen freuen sich über kleine Handwärmer, Jungs spielen gerne mit leuchtenden Gummibällen.
Bewegungsfreudige Kinder und ihre Eltern, die nach den Schlemmereien über die Festtage neue sportliche Herausforderungen suchen, sind auch im neuen Jahr beim Turnverein Kilchberg jederzeit willkommen. Die Homepage **www.tv-kilchberg.ch** enthält dazu alle wichtigen Informationen. Es sind auch einige neue Angebote hinzugekommen. *Anna Barbara Müller*

Der traditionelle Raclette-Stand des Turnverein Kilchberg fehlte auch dieses Jahr am Chlausmärt nicht. zvg.

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2022

Dezember

11. Dez. ForumMusik, Duo Payet & Murith, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
20. Dez. Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir Rüschlikon, 19.00 Uhr

Januar

18. Jan. Leseverein: «Doctor Livingstone, I presume», Ref. KGH, 20.00 Uhr
27. Jan. Tennisclub Kilchberg, GV im Navillegut, 19.00 Uhr
28. Jan. Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr

Februar

7. Feb. Leseverein: Rosa Luxemburg, Herbarium der Politik, Meierhüsli, 20.00 Uhr
13. Feb. ForumMusik: Abschlusskonzert der Schaffhauser Meisterkurse, C.F. Meyer-Haus, 17.00 U hr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder praesidiales@kilchberg.ch

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Wegen Corona bleiben Änderungen stets vorenthalten.

Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter über die Website.

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
12. Januar 2022

Redaktionsschluss:
3. Januar 2022

Inserateschluss:
3. Januar 2022

Jassclub Kilchberg

Viertes offenes Zürichsee Schieber-Jassturnier

Der Jassclub Kilchberg veranstaltet am Samstag, 5. Februar 2022, zum vierten Mal sein offenes Schieber-Jassturnier.

Gruppe von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im 2019. *Eva Reithmayr*

Es war einmal…. Am **22. März 1999 gründeten einige Kilchberger unter der Guide von Ueli Landis den Jassclub Kilchberg**, nachdem die Gemeinde anlässlich ihrer **750 Jahre-Feier** versuchte, die TV-Sendung **Donnschtig-Jass** nach Kilchberg zu bringen. Die Kilchberger Jasser und Jasserinnen verloren zwar die Vorausscheidung, aber die Freude am gemeinsamen Jassen blieb.

Heute zählt der Jassclub Kilchberg rund 60 Mitglieder, die von vielen Gemeinden des linken Seeufers und auch von Zürich zu den geselligen Schieber- und Differenzler-Abenden anreisen. Der beliebte Spielleiter sorgt mit viel Herz, gutem Humor und guter Organisation für sehr gelungene Jass-Abende. Mit grosser Freude bereitet nun der **Jassclub Kilchberg** das **beliebte Zürichsee-Schieber-Jassturnier im Hotel Belvoir in Rüschlikon** vor. Erwartet werden 60 bis 70 Personen, die mit viel Freude und Leidenschaft jassen.

Spass und Geselligkeit

In der Vergangenheit kamen viele Gäste aus der Region. Einige sind heute Mitglied vom Jassclub Kilchberg. Doch wie jedes Mal steht die Geselligkeit und der Spass am Jassen im Vordergrund.

Gespielt wird ab 17 Uhr (Türöffnung ab 16 Uhr). Es werden vier Jassrunden à 12 Spiele mit deutschen Karten und zugelosten Partner gejasst. Nach zwei Jassrunden gibt es ein 2-Gang Nachtessen. Der Einsatz beträgt 70 Franken inkl. Nachtessen (ohne Getränke). **Die Barpreise sind:** 1. Platz: 400 Franken, 2. Platz: 300 Franken, 3. Platz: 200 Franken, 14x 50 Franken. *Eva Reithmayr*

Die Anmeldung läuft bis am 3. Februar.2022, Telefon 079 640 18 17 (Spielleiter Erich Kneubühl). **Achtung:** Zertifikat erforderlich, daher keine Maskenpflicht. Weitere Informationen unter **https://jassclubkilchberg.jimdofree.com**

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
bachmann printservice gmbh
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige

Chlausmärt fand endlich wieder statt

Fotos: Iris Rothacher